

Jahresversammlung der Korporation Kägiswil

Präsident Hanspeter Lussi-Berwert konnte 54 Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Korporationsversammlung am 30. April 2018 im Landgasthof Adler begrüßen. Anwesend waren auch vier als Korporationspräsidenten und Wendi Kiser, Betriebsleiter der ARGE Forst.

Hanspeter Lussi-Berwert und Jeannette von Wyl-Briner wurden einstimmig als Präsident und Vizepräsidentin wiedergewählt. Genehmigt wurde von der Versammlung die Jahresrechnung 2017, welche mit einem Ertrag von rund Fr. 22'000.- abschliesst. In das Korporationsregister wurden fünf Neubürger aufgenommen. Die Korporation Kägiswil zählt aktuell 133 Korporationsbürger/-innen.

Verabschiedung

Nach neunjähriger Tätigkeit als Protokollführerin in der Betriebskommission Wärmeverbund wurde Theres Keiser an der ordentlichen Versammlung verabschiedet. Im Namen des Korporationsrates verdankte André Zurmühle ihren wichtigen und grossen Einsatz für die Korporation.



Theres Keiser und André Zurmühle

Baustellen Guber und Zentralbahn

Für die Abbau-Erweiterung Guber-West sind alle Bewilligungen und Rodungsfreigaben im Herbst 2017 eingegangen. Es wurden bereits Strassen gebaut und mit der Rodung auf Alpnacherseite begonnen. Die Zentralbahn erneuerte die Ober- und Unterleitung zwischen Alpnachstad und Giswil. Für die Zufahrt auf der Höhe Wichelsee wurde die Allmendstrasse der Korporation benutzt.

Marie-Theres Wallimann

Jahresversammlung der Korporation Freiteil

Die 72 zur Versammlung erschienenen Stimmberechtigten genehmigten einstimmig die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 988'094.-. Als Präsident wurde Niklaus Wirz-Burch für ein weiteres Amtsjahr wiedergewählt.



Der Korporationsrat Freiteil (von links nach rechts): Peter Seiler, Marcel Dillier, Camille Stockmann, Präsident Niklaus Wirz und Thomas Schrackmann

Freiteilpräsident Niklaus Wirz konnte in seinem Jahresbericht wiederum auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Bei einem Umsatz von rund 4 Mio. Franken resultierte ein beachtlicher Gewinn von Fr. 988'094.-, welcher dem Eigenkapital zugeschlagen wurde. Erstmals in der Rechnung enthalten ist das im Jahr 2017 erworbene Wohn- und Geschäftshaus an der Brünigstrasse 140 in Sarnen.

Baugesuch für Wärmeverbund

Die Haupttätigkeit im Geschäftsjahr lag in der Weiterentwicklung des Projektes Wärmeverbund Sarnen. Realisiert wird der Wärmeverbund durch die Holz-Fernwärme Sarnen AG. Daran sind nebst der Korporation Freiteil auch der Kanton Obwalden und die Einwohnergemeinde Sarnen beteiligt. Im Sommer 2018 wird das Baugesuch eingereicht, damit voraussichtlich im Herbst 2019 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Projekt Scales der Universitäten Bern und Lausanne

Die Universitäten Bern und Lausanne haben im Jahr 2017 das auf drei Jahre ausgelegte interdisziplinäre Forschungsprojekt Scales lanciert. Im Projekt wird untersucht, wie Bürgergemeinden und Korporationen auf den gesellschaftlichen Wandel bezüglich der kollektiven

Nutzung von Allmenden, Alpen und Wälder seit Mitte des 18. Jahrhunderts reagiert haben und wie sie sich der Zukunft stellen. Die vier Sarnen Korporationen Freiteil, Schwendi, Ramersberg und Kägiswil machen in diesem Projekt aktiv mit und stehen in engem Kontakt mit den Verantwortlichen.

Küchensanierung im Hotel Krone

Im Hotel Krone in Sarnen steht eine umfassende Küchensanierung an. Im Januar/Februar 2019 wird dieses anspruchsvolle Projekt umgesetzt. In dieser Zeit wird der Restaurantbetrieb eingeschränkt betrieben.

Patrick Imfeld

Jahresversammlung der Korporation Ramersberg

Auf der Traktandenliste der Jahresversammlung 2018 der Korporation Ramersberg stand die Wahl eines neuen Korporationspräsidenten und eines neuen Mitglieds in den Korporationsrat. Alle Jahresberichte wie auch die Jahresrechnung wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

33 aktive Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger trafen sich am 17. Mai im Gasthaus Adler in Kägiswil zur Jahresversammlung 2018. In zügigem Tempo und ohne Gegenstimmen genehmigte die Versammlung die Jahresberichte des Präsidenten, des Alp- und Allmendverwalters und des Försters und des Forstverwalters. Ebenfalls einstimmig wurde die Jahresrechnung, die mit einem bescheidenen Betriebsertrag von 4'703 Franken abschloss genehmigt und dem Korporationsrat Décharge erteilt. Die Versammlung folgte auch der Empfehlung des Rates, angesichts des angespannten Holzmarkts und der bevorstehenden Investitionskosten auf den Korporationsalpen auf ein Austeilgeld zu verzichten.

Wahlen

Neu in den Korporationsrat als Ersatz für den zurücktretenden Beny Kiser wurde von der Versammlung auf Empfehlung des Rates der 41-jährige Schreiner Peter Kiser, Feld 1, gewählt. Zum neuen Präsidenten wählte die Versammlung den vor zwei Jahren in den Rat gewählten

Martin Kiser, Im Stücki 1. Mit diesen Wahlen folgte die Versammlung der Strategie des Rates, die altershalber oder wegen Amtszeitbeschränkung in den nächsten Jahren anstehenden Rücktritte in einer Mehrjahresplanung sukzessiv mit für die entsprechenden Ämter geeigneten jüngeren Personen zu ersetzen.

Der abtretende Präsident Beny Kiser wurde von der Versammlung für seinen grossen Einsatz für die Korporation in seinen neun Amtsjahren mit Applaus und einem Abschiedsgeschenk geehrt. Die Vizepräsidentin Rosmarie Kiser erwähnte in ihrer Dankesrede, dass es Beny Kiser geschafft hat, eine alte genossenschaftliche Institution zu einem modernen Korporationsunternehmen zu entwickeln mit klaren Strukturen und Kompetenzen, mit professioneller Rechnungsführung, einem jährlichen Geschäftsbericht, einem Internet-Auftritt und regelmässigen Kommunikationsleistungen für die breite Bevölkerung.

Projekt Alpsanierung Chäseren

Die Ramersberger Korporationsalp Chäseren wird mit dem Äpler Willi Kiser nach alter Tradition immer noch mit Alpkühen bestossen, deren Milchtrug direkt auf der Alp zu Alpkäse und Butter verarbeitet wird. Um diese Betriebsart auch für die nächsten Generationen sicherzustellen, ist jetzt eine Sanierung der Käseerei und des Käsekellers in Angriff zu nehmen. Der Korporationsrat stellte der Versammlung eine Grobplanung für die notwendige Sanierung mit entsprechender Kostenkalkulation und Finanzierungsplanung vor. Die Versammlung mandatierte den Rat einstimmig, das Projekt gemäss der Vorstellung des Rates weiter zu entwickeln und dieses der Versammlung baldmöglichst zum Kreditbeschluss zu unterbreiten.

Beny Kiser



Der abtretende Korporationspräsident Beny Kiser (links) mit dem neuen Präsidenten Martin Kiser (Mitte) und dem neuen Ratsmitglied Peter Kiser (rechts), Bild: PD